

Mini-Biotop Teil II

Nach einigen Tagen nach dem Setzen des Lehms kann man anfangen, den Minitich mit Leben zu füllen. Ein bisschen Wasser aus einem Naturteich sorgt für Aktion im „Kübelbiotop“. Fast sofort kann man Libellen sehen, die am Schilf ihre Eier ablegen - auch Wasserläufer und anderes Kleingetier lässt sich beobachten und winzige Muscheln fangen an, sich zu vermehren. Hat man ein Mikroskop zu Hause, lassen sich mit bloßem Auge unsichtbare Kleinstlebewesen auch näher betrachten - gerade für Kinder ist dies sehr interessant und lehrreich. Aber: Auf keinen Fall darf man in so ein Mini-Biotop Fische einsetzen - sie würden den Winter nicht überleben (außerdem fressen Fische den Libellennachwuchs). Ab und zu das Wasser nachfüllen - das Mini-Biotop macht kaum Arbeit. Abgestorbenes Schilf erst im Frühjahr entfernen - die Schilfrohre sorgen den Winter über für Sauerstoff. Abfallendes Laub hält man im Herbst durch das Darüberlegen eines Mäusegitters oder ähnlichem ab.



Landshuter Umweltzentrum e. V.
Altstadt 105 · 84028 Landshut
Tel./ Fax: 08 71 / 9 74 55 55
E-Mail: info@la-umwelt.de · www.la-umwelt.de